



Aufsuchende Gnade

1.Mo.18,3: Herr, habe ich Gnade gefunden vor deinen Augen, so gehe nicht an deinem Knecht vorüber!

Lk.19,5: Jesus sprach: Zachäus, steig eilends vom Baum herunter, denn ich muss heute in deinem Haus einkehren.

Genau das wollte Zachäus ja nicht. Er hatte sich im Baum versteckt, um incognito zu bleiben und jede Begegnung zu vermeiden. Die Gnade Jesu war, dass er Zachäus damit nicht durchkommen ließ.

Zachäus war ein mutiger Mann. Er lässt sich von Jesus auch gegen seinen Willen in die Begegnung rufen. Er konnte ja weder wissen, noch kontrollieren, was diese Begegnung für ihn bedeuten würde. Er musste Jesus die Hoheit über diese Begegnung überlassen.

Zachäus war mit einer sehr interessanten Absicht auf dem Baum geklettert. „Er begehrte Jesus zu sehen, wer er wäre.“ Diese grundsätzliche Offenheit, Jesus den sein zu lassen, der er ist, war vielleicht der Schlüssel dazu, daß Jesus sich ihm offenbart hat: „Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist“.

Jesus nahm die Gestaltungshoheit dieser Begegnung in seiner Souveränität an sich. Am Schluss dieser Begegnung hatte er im Leben des Zachäus so gründlich aufgeräumt, daß dieser pleite war, daß gleichzeitig sein Leben aber unter dem Urteil Jesu stand: „**Heute ist diesem Hause Heil wiederfahren**“.

Was hat Abraham wohl erwartet? Er konnte seine Besucher offenbar erkennen. Er konnte aber sicher nicht damit rechnen, daß Gott ihn in seine Pläne einweihen würde. Noch viel weniger konnte er wohl damit rechnen, daß Gott ihn zum Verhandlungspartner machen würde. Von Gottes Seite hat es aber den Anschein, als wenn sein Besuch bei Abraham genau dazu dienen sollte. > Abraham, ich sag dir, was ich tun will, damit du dich mir als Priester in den Weg stellst. < Mose machte genau dasselbe.

Das Kommen Jesu ist der umfassende Priesterdienst, durch sein eigenes Opfer dem Gericht die Gnade entgegenzusetzen. Wo man diesem Priester die souveräne Begegnung erlaubt, da richtet er seine Gnade auf und beendet das Gericht.

Gedanken und Auslegung von Bruder **Jens Döhling** 6.3.2026